Die Linke.-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

An den Oberbürgermeister
Herr Torsten Burmester

An die Vorsitzende des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern
Frau Jasna Ibrić

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
E-Mail: DieLinke@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 30.09.2026

AN/1586/2026

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	

Änderungsantrag zum gemeinsamen Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und volt, Ds-Nr. AN/1574/2026 zu TOP 3.1: „Förderprogramm Gleichstellung von Frauen und Männern 2026 - hier: Freigabe und Vergabe der Mittel„

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Die Linke bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zum gemeinsamen Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und volt, Ds-Nr. AN/1574/2026 zu **Top 3.1.: „Förderprogramm Gleichstellung von Frauen und Männern 2026 - hier: Freigabe und Vergabe der Mittel“** auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 5. Oktober 2026 zu setzen.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird gebeten, zusätzlich zu ihren Vorschlägen, die nachgenannten Förderanträge des Förderprogramms Gleichstellung zu bewilligen. Die finanziellen Mittel hierfür stehen der Verwaltung unter Produktgruppe 0111 - Sonstige Innere Verwaltung - im Haushaltsplan 2025/2026 zur Verfügung. Die Mittel sind noch im Haushaltsjahr 2026 zu verausgaben.

1. Antragssteller*in: Pavillon. Titel: „Zwischen Schutzraum und Teilhabe: Mädchen* stärken - Rollenbilder reflektieren“

statt

~~2. Antragsteller*in: AWO. Titel: „Finanzielle Selbstbestimmung“~~

Wird eingefügt

2. Antragssteller*in: Notruf. Titel: „Stabilisierendes Gruppenangebot: Traumasensibler Tanz- und Bewegungskurs für Frauen mit Gewalterfahrung“

Begründung:

Die Bewilligung des Projekts von Notruf würde bedeuten, Gelder für das Empowerment und die Stärkung von Frauen mit Gewalterfahrung bereitzustellen.

Die bisherigen Vorschläge in der Beschlussvorlage sind zwar entsprechend den Richtlinien hoch bepunktet worden. In dem Ergänzungsantrag, auf den sich dieser Änderungsantrag bezieht, sind zwei weitere Vorschläge enthalten, die hoch bepunktet wurden.

Da der Projektantrag mit Antragssteller*in Notruf genauso hoch bepunktet worden ist wie der Projektantrag der AWO, kann hier inhaltlich eine Entscheidung getroffen werden stattdessen den Antrag für das Projekt mit Antragssteller*in Notruf zu bewilligen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Dr. Günter Bell
Fraktionsgeschäftsführer